

Image not found or type unknown



## Exil in Shanghai – Letzte Hoffnung im fernen Osten

### Projekt

### Beschreibung

Rund 4.000 ÖsterreicherInnen flohen vor dem NS-Terror nach Shanghai. Diese Fernsehdokumentation zeichnet ihre Fluchtwege nach und erzählt, wie es den Menschen in der chinesischen Metropole erging und wer nach Kriegsende wieder nach Österreich zurückkehrte. Als nach Kriegsbeginn 1939 langsam alle Staaten ihre Grenzen für NS-Flüchtlinge schlossen, entpuppte sich Shanghai als einer der letzten Rettungshäfen. Meist über den Seeweg, doch auch über den beschwerlichen Landweg, erreichten die Vertriebenen die fremdartige Metropole. Sie brachten Hoffnung und Optimismus mit und ließen eine blühende Exil-Kultur entstehen. In „Little Vienna“ traf man sich in Wiener Kaffeehäusern, man lauschte Konzerten, besuchte Theater- und Kabarettvorstellungen. Ein durchaus angenehmes Leben – bis der Krieg auch Shanghai erreichte und die EmigrantInnen in einem Ghetto zusammendrängte. Armut, Hunger und Not prägten diese Jahre. Nach Kriegsende wanderten die meisten „Shanghailänder“ weiter in die Vereinigten Staaten oder nach Palästina. Wenige kamen nach Österreich zurück. Diese Dokumentation zeigt Objekte, Dokumente, Fotografien und Korrespondenz, arbeitet mit Zitaten und anderem Archivmaterial. Interviews mit WissenschaftlerInnen und HistorikerInnen stellen das Geschehen in den zeitgeschichtlichen Kontext. Gedreht wird in Wien. Dem aktuellen Material werden bisher wenig veröffentlichte Bilder aus verschiedenen Filmarchiven gegenübergestellt.

### AntragstellerInnen

Volkmar Geiblinger Filmproduktion

### Website

<http://www.trilight.eu>

### Standort

Österreich | [auf Landkarte anzeigen](#)

### Beschluss

21.12.2020

### Kategorie

Dokumentarfilm

### Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern

### Fördermittel

Nationalfonds-Budget

### Hinweis

Inhalt und Beschreibung der Projekte basieren grundsätzlich auf Angaben der jeweiligen AntragstellerInnen. Diese werden vom Nationalfonds für die Veröffentlichung auf der Website redigiert und anschließend ins Englische übersetzt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.